Der Sommerflugplan 1951 der Swissair = Les nouveautés de l'horaire d'été de la Swissair

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Die Schweiz = Suisse = Svizzera = Switzerland : offizielle Reisezeitschrift der Schweiz. Verkehrszentrale, der Schweizerischen Bundesbahnen, Privatbahnen ... [et al.]**

Band (Jahr): **- (1951)**

Heft 5

PDF erstellt am: **31.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-773926

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

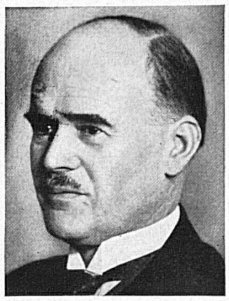
Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Dr. h. c. Hans Hunziker ✠

In Bern ist im Alter von 72 Jahren Dr. h. c. Hans Hunziker, von 1943 bis 1949 Direktor des Zentralamtes für den internationalen Eisenbahnverkehr, dahingegangen. Der Verstorbene wirkte in seiner Eigenschaft als Bauingenieur während langer



Jahre als Kontrollingenieur beim Eidg. Post- und Eisenbahndepartement, wurde dann zum Direktor von dessen Eisenbahnabteilung gewählt und bekleidete von 1935 bis 1943 den Posten des Generaldirektors der PTT-Verwaltung, um die er sich große Verdienste erwarb. Nicht zuletzt schuldet ihm auch der schweizerische Fremdenverkehr Dank; setzte sich doch Dr. Hunziker stets mit Tatkraft für dessen Bedürfnisse ein. Während mehrerer Amtsperioden gehörte er dem Ausschuß der Schweizerischen Verkehrszentrale und der heutigen SZV an; von 1938 bis Ende 1940 war er ihr Präsident.

Der Sommerflugplan 1951 der Swissair

Der neue Sommerflugplan der Swissair zeichnet sich durch ein gegenüber dem letzten Jahr beträchtlich erhöhtes Angebot an Tonnenkilometern aus. Es werden zwar nicht viele neue Linien eröffnet, doch die Flugzeuge werden mehr fliegen. Dies ist eine der ersten Voraussetzungen zur Erzielung einer guten Rentabilität.

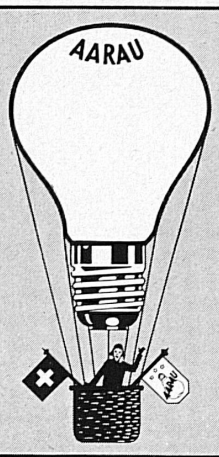
Beispielsweise setzt die Swissair ihre Flugzeuge auf den Nachtstrecken Zürich—London, Zürich—Basel—Amsterdam und Genf—London ein, statt sie im Hangar übernachten zu lassen. Dieser vermehrte Einsatz ermöglicht, nach Deckung der Betriebskosten, eine Reduktion der festen Kosten je Tonnenkilometer. Dabei werden die Grundsätze der Sicherheit natürlich unter allen Umständen gewahrt. Die Swissair wird im Sommer 1951 ein Liniennetz von 39 000 Kilometern Ausdehnung befliegen. Alle ihre Strecken, zusammengereiht, vermögen also nahezu den Erdball zu umfassen. An Neuerungen sind die folgenden Linien hervorzuheben:

Zürich—München—Nürnberg—Hamburg, ab 7. Mai täglich;
Zürich—Innsbruck—Salzburg—Linz, ab 26. Mai fünfmal pro Woche bis Salzburg, zweimal bis Linz;
zweiter wöchentlicher Kurs Zürich—Genf—Kairo;
Nachtkurse Zürich—London und Genf—London mit Convair-Liners;
Genf—Brüssel, dreimal pro Woche.

Zwischen der Schweiz und den Vereinigten Staaten werden ab 15. Mai drei Kurse verkehren, statt wie gegenwärtig nur zwei. Wenn die internationale Lage die Pläne der Swissair nicht durchkreuzt, wird sie Ende August die neuen Langstreckenflugzeuge DC-6B im Transatlantikverkehr einsetzen können. Dank diesen schnelleren Flugzeugen wird der Abflug in der Schweiz noch etwas später angesetzt werden können, so daß sich in Zürich und Genf noch mehr Anschlüsse aus allen Teilen Europas bieten.

Ganz allgemein ist hervorzuheben, daß die Swissair darnach getrachtet hat, möglichst viele und direkte Anschlüsse in der Schweiz zu bieten; somit ist anzunehmen, daß der Transitverkehr durch unser Land noch dichter sein werde als bisher. Da für diesen Sommer mit einem sehr regen Touristenverkehr nach unserem Land zu rechnen ist, hat man auch den Bahnverbindungen in der Schweiz besondere Beachtung geschenkt.

Eine noch größere Zahl von schweizerischen und fremden Flugdiensten führt nach den wichtigsten Zentren Europas und der ganzen Welt und macht die schweizerischen Flughäfen zu Knotenpunkten im internationalen Luftverkehr. Um diesen dichten Verkehr reibungslos abwickeln zu können, werden die Fluggesellschaften ihren Passagieren besonderen Dank wissen, wenn sie sich rechtzeitig im Air-Terminal oder auf dem Flughafen einfinden.

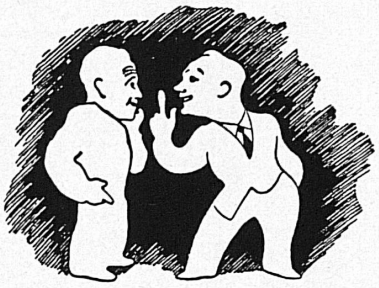


Immer wieder die seit 42 Jahren überall mit bestem Erfolg verwendete

Lampe „AARAU"

GLÜHLAMPENWERKE AARAU A.-G., AARAU

Ein guter Rat!



Weisflog-Bitter ist ein Bitter besonderer Art mit bestimmten wertvollen Eigenschaften, außerdem ist er mild und angenehm. Versuchen Sie ihn, Sie werden ihn liebgewinnen. In Hotels, Restaurants, offen in Gläschen, sowie in Apotheken, Drogerien und einschlägigen Ladengeschäften in Originalflaschen erhältlich.

Weisflog Bitter!

jederzeit ein Genuß

Qualität + Aroma

Pedroni

bis zum Schluss ein Genuss

S.A. Rodolfo Pedroni, Chiasso

Die vertrauenswerte

PEDRONELLO

rassig und gut halbe Toscani

S.A. Rodolfo Pedroni, Chiasso

HOTEL BRISTOL BERN

Schauplatzgasse 10 / Spitalgasse 21

100 Betten – Jeder Komfort

Kleinere und größere Säle für Anlässe und Sitzungen.
Im Stadtrestaurant eine gepflegte Küche mit pikanten Spezialitäten

Telephon 20101 Jos. P. Genelin

Für Fabriken, Werkstätten, Kirchen u. Säle

Boss-Heißluft

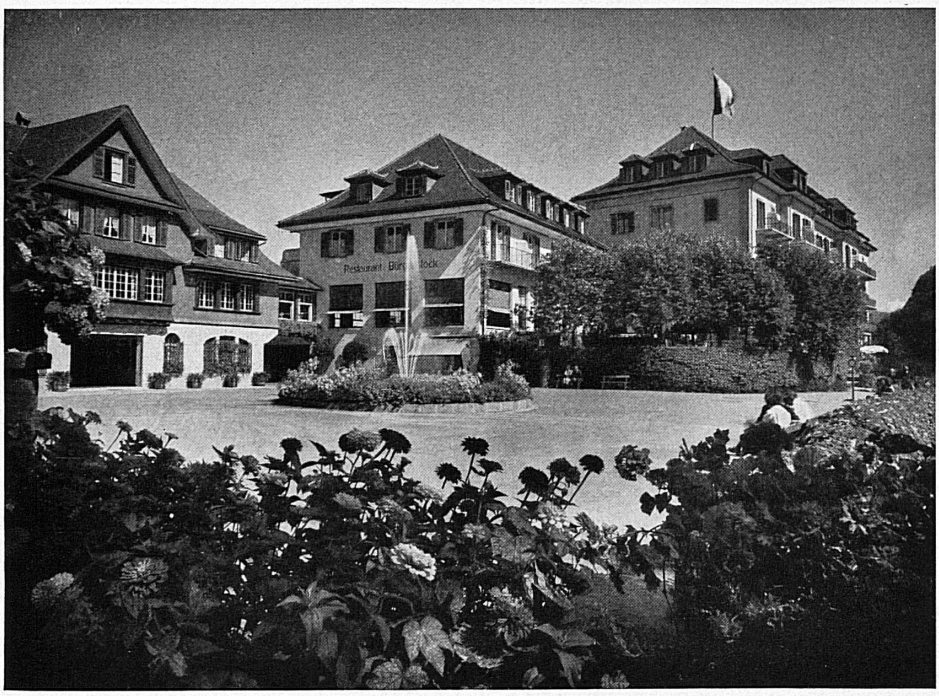
Ideale Heizung mit Warmlüftung

Kürzeste Anheizdauer

Im Sommer als Kühlung

W. Boss
Interlaken
Niesenstraße 8
Telephon 119

BEKANNT FÜR QUALITÄT IN **OPTIK + FOTO**



Bürgenstock: Bahnhofplatz mit Park-Hotel

Der **Bürgenstock** **bei Luzern** 900 m ü. M.

stellt heute nach erfolgter durchgehender Renovation aller Hotels mit seinem eigenen Golf, seinem Privatstrandbad, drei Tennisplätzen, Spiel- und Sporthallen, den schönsten und modernsten Kurort der Zentralschweiz dar. Sämtliche Zimmer mit fließendem Wasser oder Privatbad. Pensionspreis ab Fr. 17.–

Verkehrsbureau Bürgenstock

Burgenstock **près de Lucerne** 900 m. s. m.

La plus belle et la plus moderne station climatérique de la Suisse centrale. Séjour d'été idéal. Véritable Eldorado pour les enfants. Hôtels de premier ordre. Toutes les chambres avec eau courante ou salle de bain. Prix de pension à partir de fr. 17.–

MINERALWASSER * GESUND — NIE KÄLTEND

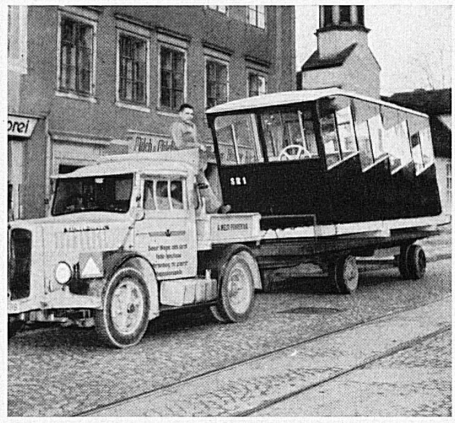
Weißenburger

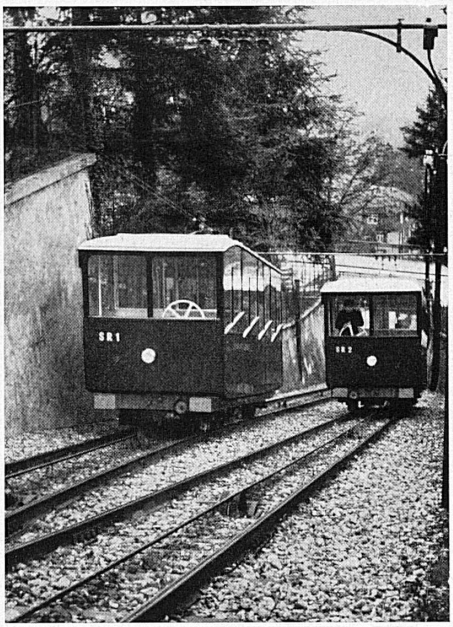
EAU MINÉRALE * RAFRAICHISSANTE — SAINE

Les nouveautés de l'horaire d'été de la Swissair

Service nocturne Genève—Londres par Convair Liners
Genève—Bruxelles, trois fois par semaine
Genève—Zurich—Manchester
Genève—Zurich—Munich—Nuremberg—Hambourg
Genève—Zurich—Innsbruck—Salzburg—Linz
Genève—Le Caire, deux fois par semaine
Service nocturne Zurich—Londres par Convair Liners.

50 Jahre Seilbahn Rigiviertel, Zürich





Photos: ATP

Die Seilbahn im Zürcher Rigiviertel, die unter anderm den herrlichen Wald des Zürichbergs erschließt, konnte am 4. April ihr 50jähriges Bestehen feiern. In dem halben Jahrhundert hat sie in 3 Millionen Fahrten 22 Millionen Passagiere befördert. Gleichsam als Jubiläumsgeschenk sind die alten Bahnwagen durch zwei neue, rotgestrichene Wagen aus Leichtmetall ersetzt worden. Unsere Aufnahmen zeigen oben einen der neuen Wagenkasten beim Antransport und unten die fertig neuinstallierte Seilbahn.

Schweizerische Photo- und Kinoausstellung Zürich 1951

In den Tagen vom 17. bis 23. Mai 1951 werden im Zürcher Kongreßhaus in einer umfassenden Schau die Funktionen der Photographie in allen ihren Bereichen gezeigt. Dabei gelangen alle modernen photographischen Arbeitsmethoden zur Darstellung und bieten einen weitgezogenen Überblick über die Fabrikationsprodukte der Photoindustrie in der Schweiz, den Vereinigten Staaten, in Großbritannien, Belgien, Frankreich, Deutschland, Italien und in der übrigen Welt.
Die 1. Schweizerische Photo- und Kinoausstellung Zürich 1951 berücksichtigt alle Interessensgebiete, vom Bildbericht des Reporters über die wissenschaftliche Mikrophotographie und die Spielfilme bis zum künstlerisch gestalteten Bildwerk.